

Vorteils- beschreibungen

- Rissüberbrückende Dichtschlämme zur flexiblen Putzabdichtung im Sockelbereich bei Putz und WDV-System, überstreichbar
- Zur Bauwerksabdichtung und Abdichtung von Balkonen oder Terrassen im Verbund mit Fliesen geeignet
- Geprüft nach Prüfgrundsätzen mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis



Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung, Flexibilisierung, Haftung, Dichtigkeit.

Eigenschaften

- Geprüft nach Prüfgrundsätzen mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis.
- Maschinengängige (spritzfähige) Dichtschlämme.
- Rissfrei aushärtend.
- Beständig gegen betonaggressive Einflüsse nach DIN 4030.
- Nach der Erhärtung wassersperrend, dampfdiffusionsoffen, rissüberbrückend, alterungs-, witterungs- und frostbeständig.

Anwendung

- Rissüberbrückende Dichtschlämme zur flexiblen Putzabdichtung im Sockelbereich bei Putzsystemen.
- Einsetzbar als Bauwerksabdichtung gemäss DIN 18533 und dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis.
- Im Streich-, Spritz-, Roll- oder Spachtelverfahren verarbeitbar.
- Einsatzbereich: aussen, innen, Wand, Sockel.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Brandverhalten:	B2 normalentflammbar nach DIN 4102-1
Farbe:	Grau
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 1 N/mm ² (auf Beton)
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
sd-Wert H ₂ O:	ca. 1 m (bei 2 mm Schichtdicke)
Trockenzeit:	mind. 24 h pro mm Auftragsdicke
Überarbeitbar:	nach ca. 3 Stunden bei + 20 °C und 50 % rel. LF
μ-Wert:	ca. 500
Verarbeitungszeit:	ca. 1 h
Wasserbelastbarkeit:	nach mind. 7 Tage (wasserbelastbar)
Zulassungsnummer:	ABP: Prüfzeugnis Nummer: P 14328/24-722

Variante(n)	20 kg
Ergiebigkeit	ca. 8.3 m ² /Sack bei 2 mm Nassschichtdicke
Verbrauch	ca. 1.2 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	4 l/Sack - 5 l/Sack (bei streichfähiger Konsistenz), 3,5 - 4,0 l/Sack (bei spachtelfähiger Konsistenz)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Papiersack, 20 kg (48 Sack pro Palette = 960 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schalöl, Schmutz, Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmässig ausgetrocknet und weitgehendst eben sein. Unebenheiten > 4 mm am Betonuntergrund, wie z.B. kleinere Ausbrüche, Lunker, Nester, etc., vorher oberflächenbündig mit Baunit Gefälle- und Betonspachtel Fix verfüllen. Ausbrüche am Mauerwerk oder offene Mauerwerksfugen mit z.B. Baunit Leichtsockelputz oberflächenbündig verfüllen. Betonflächen (frei von Lunkern und Kiesnestern) können direkt beschichtet werden. Kehlen und Kanten, Grate, Rödeldrähte, Abstandshalter (Metall) etc. ca. 2 cm tief kappen und wie Fehlstellen vor der Beschichtung füllen. Flächen vornässen, sodass sie zum Zeitpunkt der Verarbeitung von Dichtschlämme flexibel mattheucht sind.
Verarbeitung	Dichtschlämme flexibel mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Ca. 2/3 der benötigten Wassermenge vorlegen und den Trockenmörtel langsam zugeben. Dichtschlämme flexibel zu einer knollenfreien, geschmeidigen Schlämme anmachen und anschließend auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Das angemischte Produkt ist innerhalb einer Stunde zu verarbeiten. Bereits angesteiftes Material darf nicht durch Wasser wieder verarbeitungsfähig gemacht bzw. neu aufgemischt werden. Bei streichfähiger Konsistenz wird der Mörtel mit einem Maurerquast, einer mittelharten Bürste oder einem geeigneten Spritzgerät aufgetragen, bei spachtelfähiger Konsistenz erfolgt der Auftrag mit Spachtel, Glätter oder Traufel. Der Auftrag erfolgt in zwei bis drei Arbeitsgängen. Die zweite Lage kann aufgetragen werden, sobald die erste Lage soweit durchgetrocknet ist, dass diese durch den zweiten Auftrag nicht verletzt wird.
Allgemeines und Hinweise	Vor starker Sonneneinstrahlung schützen, z. B. durch Abhängen. Bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Mit Dichtschlämme flexibel lassen sich keine dampfdichten Abdichtungen erstellen. Ist eine Putzbeschichtung oder das Anmörteln von Bekleidungen vorgesehen, ist in die zweite Lage der noch frischen Schlämme ein Spritzbewurf mit Baunit Saniervorspritzmörtel aufzubringen oder auf die durchgetrocknete Fläche eine Haftbrücke, wie Klebspachtel ALLROUND, aufzutragen. Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die Richtlinie „Fassadensockelputz/Aussenanlage“, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18533 und DIN 18336 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.